

Presseinformation

Geldbörse weg, Karten gesperrt: So bleibt man zahlungsfähig

Frankfurt, 22. April 2026 – Wer den Verlust seiner Zahlungskarten bemerkt, muss schnell handeln. Der erste Schritt ist klar: Karten sofort sperren, entweder rund um die Uhr über den Sperr-Notruf 116 116* oder beim eigenen Kreditinstitut. Doch bis die neuen Karten im Briefkasten liegen, vergehen oft mehrere Werktage. Um diese Zeit finanziell zu überbrücken, empfiehlt kartensicherheit.de folgende Strategie:

- Im Idealfall verfügt man über eine Zweitkarte eines anderen Kontos oder eines weiteren Kartenherausgebers und bewahrt diese getrennt vom Geldbeutel auf.
- Einige Kreditinstitute bieten die Option, unmittelbar nach der Sperre der physischen Karte eine neue digitale Karte zu aktivieren, sodass kontaktloses Bezahlen meist direkt wieder möglich ist.
- Ein kleiner Bargelddbetrag zu Hause sichert die Grundversorgung für die ersten Tage.
- Online-Einkäufe per Rechnung oder Lastschrift sind häufig weiterhin möglich.

Zwei Maßnahmen für die Kontosicherheit sind nach dem Verlust entscheidend:

- Bei Diebstahl sollte zusätzlich Anzeige bei der Polizei erstattet werden. Dort kann die Karte auch für das Lastschriftverfahren per Unterschrift (KUNO-System) gesperrt werden.
- Danach gilt es, Kontobewegungen genau zu prüfen und Unregelmäßigkeiten sofort der Bank oder Sparkasse zu melden.

Viele Kreditinstitute informieren über den Versandstatus der Ersatzkarten per Push-Nachricht oder in der Banking-App. Es empfiehlt sich, den Briefkasten regelmäßig zu kontrollieren und bei Rückfragen das Kreditinstitut zu kontaktieren.

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland (+49 116 116) können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen nicht erreichbar sein, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 40504050.

Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucherinnen und Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln und einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.

EURO Kartensysteme GmbH

Sandra Königstein
Teamleiterin Aufklärung & Prävention
Sicherheitsmanagement
Tel.: +49 (0)69 / 97945-4552
sandra.koenigstein@eurokartensysteme.de

Schwarz & Sprenger - Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH

Anja Schneider
Geschäftsführerin
Tel.: +49 (0)89 / 21537887-1
anja.schneider@schwarz-sprenger.de